

40 Jahre Einsatz für die Natur

Jubiläum der Ortsgruppe Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich des BUND Naturschutz

Im **Januar 1986** – also noch vor Tschernobyl – trafen sich in der Gaststätte Heidekrug 27 „Zaboraner“ unter der Leitung von Herrn Schaper, dem damaligen Vorstand des Vorstadtvereins Zabo. Ziel war es, eine **eigene Ortsgruppe** des BUND Naturschutz zu gründen. Zu dieser Zeit waren eigenständige Ortsgruppen noch etwas ungewöhnlich, aber in Zabo gab es damals schon etliche an der Umwelt interessierte Menschen. Sie wollten Umweltprobleme mit einer eigenen Ortsgruppe vor Ort leichter lösen. Zur 1. Vorsitzenden wurde **Irene Liebscher** gewählt.

Im Wesentlichen bestand die Arbeit anfangs in Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und der Beantwortung von **Bürgeranliegen**.

Im Frühjahr 1988 hatten wir die Idee, eine **Pflanzentauschbörse** in Zabo zu veranstalten. Die Initiative wurde ein voller Erfolg! Viele Stadtteilbewohner kamen, tauschten Pflanzen oder suchten gegen eine Spende etwas Neues für ihren Garten. Inzwischen ist diese Aktion in Nürnberg ziemlich verbreitet und etliche Organisationen und Ortsgruppen haben die Idee der Pflanzentauschbörse übernommen und weitergetragen.



Eine weitere Aktion, die viele Menschen anzog, war von 1996 bis 2009 die Durchführung eines **Ökobrunches** im Kulturladen Zeltnerschloss. Dafür backten und kochten wir leckere Gerichte und da viele Leute nach den Rezepten fragten, erstellten wir ein kleines Heft mit unseren Ökorezepten. Das Heft ist schon lange ausverkauft.



Darüber hinaus war unsere Ortsgruppe viele Jahre lang beim **Stadtteilstfest Gleißhammer** im Kulturladen Zeltnerschloss mit verschiedenen Kinderaktionen und einem Informationsstand vertreten. Jetzt wirken wir noch mit im Stadtteilarbeitskreis von Gleißhammer.

Eines unserer größten vollendeten Projekte war die **Renaturierung des Goldbachs** am Aussiger Platz ab April **2002**, die in mehreren Bauabschnitten umgesetzt wurde. Dabei sicherten wir gleichzeitig den dortigen Spielplatz durch den Bau einer „Hochwasserschutzmauer.“ Diese Aktion wurde von der Bevölkerung stark unterstützt, sowohl durch Spenden als auch durch aktive Hilfe bei der Renaturierung.



Seit Gründung der Ortsgruppe 1986 bemühten wir uns um eine Fahrradverbindung von der Innenstadt zum Valznerweiher. Durch die Gründung der Agendagruppe „**Grünzug Goldbach**“, die durch eine Stadträtin unterstützt wurde, hatten wir endlich Erfolg. Die

bestehenden Lücken im Radwegenetz wurden geschlossen und der Radweg „Grünzug Goldbach“ 2016 von der Stadt offiziell ausgeschildert.

[Grünzug_Altarflier_RZ_2022_3i.pdf](#)



Eine weitere Agendagruppe, die sich aus der Ortsgruppe gründete, befasste sich mit dem **Dutzendteich**. 15 Schautafeln wurden installiert, die sowohl die naturkundlichen Besonderheiten als auch ausgewählte historische Aspekte des Gebietes erklärten. Zudem fanden regelmäßig Führungen statt, die auf großes Interesse in der Bevölkerung stießen.

[Arbeitskreis Natur am Dutzendteich - Nürnberg – BUND Naturschutz in Bayern e.V.](#)



Der gemeinsame Vorschlag unserer Ortsgruppe und des Vorstadtvereins, einen wöchentlichen Markt auf dem Johann-Adam-Reitenspieß-Platz einzurichten, wurde von der Stadt Nürnberg sehr wohlwollend aufgenommen und seit vielen Jahren findet nun dieser **Markt regelmäßig am Mittwochvormittag** statt.

Durch Hinweise aus der Bevölkerung erfuhren wir, dass bei einem Neubaugebiet in der Waldmünchner-/Chamerstraße große schützenswerte **Bäume** gefällt werden sollten. Mit einer größeren Protestaktion konnten wir dies verhindern und später warb die Baugenossenschaft sogar mit dem „alten Baumbestand“ in ihren Prospekten.

Eines der größten und zugleich arbeitsreichsten Projekte unserer Ortsgruppe war im Jahr **2012** der Bau des **Tierbeobachtungshauses** am **Metthingweiher**. Seitdem öffnen wir jedes Jahr zur Brutzeit und im Herbst unsere Türen für naturkundliche Führungen, bei denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die heimische Vogelwelt aus respektvoller Nähe erleben können, ohne die Tiere in ihrem natürlichen Rhythmus zu stören. Dabei lässt sich beobachten, wie Vögel brüten, ihre Nester versorgen und ihre Jungen füttern.

Für viele Besucher, besonders für Kinder, wird dieser behutsame Einblick in das verborgene Leben am Weiher zu einem eindrucksvollen und nachhaltig wirkenden Naturerlebnis.

[BN_Faltblatt_Tierbeobachtungshaus_2025.pdf](#)



Am **Valznerweiher** haben wir in Gemeinschaftsaktionen mit zwei Firmen drei Inseln und mehrere Sumpfbzonen angelegt, die Tieren mehr Deckung und Brutmöglichkeiten geben und die Vielzahl an Pflanzen erhöhen. Die Wasserpflanzen haben sich sehr schön entwickelt und man sieht die Enten darin brüten. Vielleicht kann man Menschen, die sich sonst weniger mit der Natur beschäftigen, auf diesem Wege für den Naturschutz sensibilisieren



Seit vielen Jahren errichten wir gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern im Frühjahr einen **Amphibienschutzzaun** in der Nähe des Stadions. In dieser Zeit wandern die Tiere aus ihrem Winterquartier zu ihrem Laichgewässer (dem Dutzendteich) – ein gefährlicher Weg über eine breite Straße, die es bis 2006 noch nicht gab. Durch unsern Einsatz können wir jedes Jahr Hunderte von Kröten sicher auf ihrer Wanderung begleiten und sie so vor dem Tod im Straßenverkehr bewahren.



Zu unsern schönsten und in den letzten Jahren erfolgreichsten Naturerlebnissen zählt die **Glühwürmchen-Führung** im Wald am Valznerweiher. Mittlerweile lassen sich Hunderte von Menschen von den kleinen, sanft leuchtenden Käfern verzaubern, die an warmen Sommerabenden ihre Lichtsignale senden. Die große Nachfrage führt dazu, dass wir diese abendlichen Streifzüge durch den Wald inzwischen mehrfach im Juni und Juli anbieten – ein stilles Schauspiel, das viele Menschen tief berührt und begeistert.



Ein noch relativ neues Thema ist die „**Lichtverschmutzung**“. Mit unserer Initiative „Rettet die Nacht“ haben wir dafür eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie möchte darauf aufmerksam machen, wie sehr künstliches Licht in der Nacht Menschen, Tiere und Pflanzen – also unser Ökosystem – belastet. Besonders Insekten verlieren durch grelle Beleuchtung ihre Orientierung, werden von Lampen angezogen, erschöpfen sich dort oder verenden gar.

Angesichts des dramatischen Rückgangs vieler Insektenarten ist es uns ein großes Anliegen zu zeigen, dass Dunkelheit ein wertvoller Lebensraum ist. Viele Arten brauchen die natürliche Nacht, um Nahrung zu finden oder sich fortzupflanzen. Mit „Rettet die Nacht“ möchten wir Menschen dafür sensibilisieren, die Dunkelheit zu schätzen und zu bewahren.

[Rettet die Nacht - BUND Naturschutz Nürnberg Stadt](#)

Seit **2005** ist **Bettina Uteschil** die Vorsitzende der BN- Ortsgruppe Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich. Sie hat viele gute, neue Ideen eingebracht und inzwischen hat die Ortsgruppe ca. 400 Mitglieder. Aktiv beteiligen sich meist 10 bis 14 Mitglieder an den monatlichen Sitzungen, die jeweils montags um 19:30 Uhr in der Gaststätte Gutmann am Dutzendteich stattfinden.

In unserm **Schaukasten** neben der Sparkasse im Zentrum Zabos kann sich jeder Interessierte über unsere neuen Termine und Aktivitäten informieren. Der Schaukasten wird seit vielen Jahren mit Informationen und interessanten Anregungen von einem Mitglied unserer Ortsgruppe sorgfältig betreut.

Wir sind stolz auf unsere Ortsgruppe und dass wir dazu beitragen konnten, Zabo, Gleißhammer und Dutzendteich in den letzten **40 Jahren** etwas umweltfreundlicher und lebenswerter zu machen. All die kleinen und großen Erfolge wären ohne das Engagement vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Dafür danken wir herzlich! Nichtsdestotrotz würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch mehr Menschen entschließen könnten, aktiv mitzuarbeiten. Jede Hand und jede Idee stärkt unseren Einsatz für die Natur und macht unseren Ortsteil noch lebendiger.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Internetseite der Ortsgruppe:
[Ortsgruppe Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich - Nürnberg – BUND Naturschutz in Bayern e.V.](#)